



Liebe Freunde von eikon e. V.

*„Warum habt ihr solche Angst?
Habt ihr immer noch keinen Glauben?“*

Die Stürme des Lebens kommen meistens unverhofft. Plötzlich, aus heiterem Himmel, trifft uns Unerwartetes. Meistens ist unsere menschliche Reaktion Panik, Hilflosigkeit, die Situation ist außer Kontrolle und wir sind total hilflos.

So erging es wohl auch den Jüngern in Markus 4,37ff.

Plötzlich – mitten auf dem See – bricht ein heftiger Sturm los! Und die Jünger reagieren auch menschlich, sogar Todesangst erfasst sie. Und Jesus? Mitten in dieser lebensbedrohlichen Situation schläft er auf einem Kissen!

Die Jünger voll Unverständnis wecken ihn auf: „Ist es dir egal, dass wir umkommen?“ Er steht auf, stillt den Sturm und gut, oder? Nein, sie müssen sich die Frage gefallen lassen: *„Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr immer noch keinen Glauben?“*

Darüber habe ich lange nachgedacht! Was meint Jesus damit? Was wäre als Jünger Jesu die richtige Reaktion? In manchem Lebenssturm lässt Jesus sich nicht wecken! Aber ER ist da, ob schlafend oder gebietend. Er ist derjenige dem Wind und Wellen gehorsam sind. Jesus ist Herr über den Sturm! Auch wenn er schläft, hat er alles unter Kontrolle!

Glauben haben – ist Gewissheit und Vertrauen, dass Jesus uns sicher dorthin bringen wird, wo er uns haben will. Wenn Jesus mitten im Sturm schläft, dann sollten wir das vielleicht auch tun! Nahe bei IHM auf seinem Kissen, sind wir sicher und geborgen.

(Christa Bernitz)

Rückblick auf unsere eikon-Tagesseminare in Görlitz

Nachdem Frank und Hermine ihren Gemeindedienst in der Görlitzer Hoffnungskirchengemeinde beendet hatten, schlossen sich dort auch erst mal die Türen für weitere eikon-Seminare. Nach Gebet, Austausch und Anfragen durch Hermine, bekamen wir von der örtlichen Baptistengemeinde, ihr Café Vis à Vis angeboten. Der Raum am Samstag, dem 9. Mai fühlte sich an, wie ein gemütliches, familiäres Wohnzimmer. Wir, 8 Mitarbeiter und 10 Teilnehmer, machten uns an diesem Tag auf den Weg, unserem Herzen nachzuspüren. Es unserem liebevollen Schöpfergott hinzuhalten, von IHM berühren zu lassen. *„Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“* (ELB)

Mit Lobpreisliedern, Anleitung durch die Vorträge, Entspannungsübungen, im Hören auf Gottes Stimme und IHM antworten, in einer super angeleiteten „Schreibwerkstatt“, Stille, und segnenden Gesprächen. So konnten viele wieder neuen Zugang zur Quelle ihres Lebens bekommen. Gott war gegenwärtig, seine Nähe erfahrbar. Ebenso die Erlöserkraft Jesu unter der guten Leitung des Heiligen Geistes, uns, seinen geliebten Söhnen und Töchtern.

TERMINE 2026

Tagesseminare in Werben

17. Oktober 2026

Schwesternhaus der ev. Kirche
Am Anger 6, 03096 Werben

Anmeldung: bei Nadine Ulbrich
anmeldung@eikon-dienste.de

Seminarwoche

Leben in Gottes Gegenwart

8.–12. November 2026

AllgäuWeite

Winkel 7, 87477 Sulzberg–Moosbach

Anmeldung: bei AllgäuWeite

Fon: 08376 9200-0

info@allgaeuweite.de

www.allgaeu-weite.de

.....

Für jede Spende, die unsere Arbeit unterstützt, sind wir von Herzen dankbar.

eikon e. V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und wird durch die Unterstützung von Sponsoren ermöglicht.

Spendenkonto:

Raiffeisenbank OA Süd,

BIC: GENODEF1SFO

IBAN: DE51 7336 9920 0003 2494 76

Am 27. Juni, bei unserem 2. Tagesseminar in Görlitz, überraschten uns hochsommerliche Temperaturen. Die göttliche Hilfe war also wieder dringend zu erbeten und Sein Eingreifen kam nicht zu spät. Die Gemeinde bot uns sehr großzügig ihre gesamten Gemeinderäume, mit kompletter Technik an. So bekamen wir nun ausreichend Platz für entspanntes Sitzen und wir



konnten Ventilatoren aufstellen. An diesem Tag stand das Kreuz im Mittelpunkt. Themen wie Vergebung empfangen und Vergebung gewähren. 15 Teilnehmer waren alle intensiv und gern dabei, für sich die angebotenen Schuldscheine, nach angemessener Stille, auszufüllen und am Kreuz, bei Jesus abzugeben. 24 Zettel hingen am Kreuz. Eine Zahl, die wir im Vorfeld prophetisch empfangen hatten. Und fröhlich haben wir Jesu Sieg am Kreuz für unser aller Freiheit mit Lobliedern gefeiert, als die Blätter im Papierschredder vernichtet wurden. Den ganzen Tag über war eine herzliche Offenheit und nicht nur auf Grund der Temperaturen, eine

warmherzige Atmosphäre zwischen uns allen zu spüren. Viele Teilnehmer erzählten sehr freudig zum Abschluss ihre überraschenden Erlebnisse mit Jesus. Er hat Herzen freigesetzt, Ketten zerbrochen, Beziehungen geheilt, einfach neues Leben, Freiheit geschenkt. Glückliche sind wir alle im Schweiß und in der Gnade durch diesen Tag geschwommen. Erleichtert und froh beschwingt danken wir, unserem einzigartigen Gott, einander und der Gemeinde.

(Doris Drescher)

Bernitz privat

Als wir vor gut 2 Jahren in unsere Seniorenwohnung gezogen sind, sagte meine Tochter: „Mama, du weißt noch nicht, wofür das gut ist und was noch alles auf euch zukommt.“ – Sie sollte Recht behalten.

Die Stürme des Lebens rütteln uns ganz schön durch und gleichzeitig erfahren wir Gottes Gegenwart, seine Hilfe und sein Durchtragen. Als ich – Christa – vor ca. 1,5 Jahren die Krebsdiagnose erhielt war das schon etwas, war das schon ein Grund zur Sorge. Kurz darauf mehrere OPs bei Hartmut und jetzt die Diagnose Alzheimer. Seitdem hatte ich keine Zeit mich um meinen Gesundheitszustand zu kümmern und – Halleluja! – mir geht es soweit gut.

Wind und Wellen sind mal mehr oder weniger heftig und ich übe mich weiter darin mich nicht um den Sturm zu kümmern, sondern meinen Platz „in Christus“ einzunehmen und dann auch mal ein Nickerchen neben IHM auf seinem Kissen zu machen.

Weiterhin bei *eikon e. V.* involviert zu sein hilft mir über den Tellerrand zu schauen, mit Hirschmanns zu fragen „Herr, was hast du vor?“ Dann bete ich besonders für den Osten unseres Landes und warte auf die großen Dinge, die der Herr dort tun wird.

Hirschmann privat

Als Jesus Simon (Petrus) aus seinem täglichen Fischerdasein heraus in die Nachfolge rief, sagte er zu ihm: „**Folge mir nach!**“ Simon und sein Bruder Andreas ließen das gewohnte Leben zurück, um mit Jesus zu sein. Sie wussten nicht, was sie erwarten und wie sehr ihr Leben verändert werden würde.

Nun ja, in der Nachfolge Jesu sind wir, Hermine und ich. In der Verantwortung sowohl für *eikon e. V.* als auch für *ConVita*. Führung, die wir dankbar und freudig aufgenommen haben.

Zurückgelassen haben wir die Gemeindegemeinschaft. Ich als Gemeindepfarrer, nun im Ruhestand, also Pfarrer i. R. und Hermine als Gemeindepädagogin, jetzt bei GMS für *ConVita* mit einigen Stunden pro Woche angestellt.

Die erste Erfahrung, die wir gemacht haben, ist: auch das ist ein Prozess. Für mich hieß und heißt es zu lernen im „Neuen“ in der neuen Lebenswirklichkeit mit Kopf und Herz anzukommen. Wahrzunehmen, die Seele braucht Zeit. Wir brauchen Zeit, Abstand zu gewinnen, uns zu sortieren, aufzuräumen. Mit Jesus hineinzugehen, den Moment zu genießen und auch neue Strukturen für den Alltag zu legen.

Es fühlt sich richtig gut an, wenn ich das einmal so sagen darf, sowohl *eikon e. V.* als auch *ConVita* nicht mehr zwischen die Gemeindetermine schieben zu müssen. Auch für Hermine ist es eine Erleichterung, nicht mehr in die Gemeindearbeit eingebunden zu sein, sondern sich ganz auf *eikon* und *ConVita* konzentrieren zu können. Für *ConVita* mit einem wöchentlichen festen Bürotermin und das meiste über Homeoffice.

Im Sommer haben wir uns Zeit genommen, für uns, unsere drei Kinder und die Enkel. Das hat bedeutet Deutschland der Länge nach zu durchqueren vom hohen Norden, ganz in den Süden.

Wie dankbar sind wir mit unserem *eikon*-Team sowohl im Osten wie im Westen in Einheit und Freundschaft verbunden zu sein, im gemeinsamen Hören auf Gott.

eikon e. V.

In unserem Dienst geht es um „Das neue Menschsein, das uns in Christus ermöglicht wird!“ Dies auch weiterhin zu tun, ist unsere Berufung! Wir betrachten es nach wie vor als Vorrecht mit dem lebendigen Gott zusammen arbeiten zu dürfen. (H. Bernitz)

Ein großes Dankeschön an Euch, für eure Unterstützung und euer Mittragen.

Wir wollen auf Gott vertrauen, für die finanzielle Situation von *eikon e. V.*

Wir brauchen Eure Gebete und wer es auf dem Herzen hat, auch eure finanzielle Unterstützung, oder euch als Multiplikatoren, die zu unseren Veranstaltungen einladen, oder Unterstützer finden.

„*Komm, folge mir nach!*“, sagt Jesus zu uns. Eben auch sich mit ihm und durch ihn dem Neuen zu stellen und zu lernen darin Schritte zu gehen. Wie gut, ihn an unserer Seite zu haben.

Herzliche Einladung

Am 17. Oktober

findet unser **Tagesseminar in Werben / Spreewald** statt.

Thema ist: „*Sprache des Herzens – unsere Identität in Christus*“

Herzliche Einladung dazu.

Vom 8. bis 12. November (Sonntag bis Donnerstag)

laden wir euch herzlich zur **Seminarwoche „Leben in Gottes Gegenwart“ in die AllgäuWeite** ein.

Nichts anderes ist das Anliegen der Seminare von *eikon e. V.* als „*Menschen in die Heil bringende und alles verändernde Gegenwart Gottes zu führen und sie zu lehren beständig darin zu bleiben!*“ Das ist der Weg der Nachfolge.

Wir verzichten auf Seminargebühren, damit jeder die Möglichkeit hat teilzunehmen. Allerdings bitten wir um eine angemessene Spende je nach finanziellen Möglichkeiten, damit wir die anfallenden Kosten decken können.

Wir freuen uns sehr über eine rechtzeitige Anmeldung.

Das Jahresprogramm für 2027 ist in Arbeit. Ihr könnt euch zeitnah auf unserer Homepage – www.eikon-dienste.de – informieren und es herunterladen.